



liefert Endes jeden Konflikt mit Frankreich zu vermeiden wünscht. In London hat man sich mit den Folgen des Krieges, nämlich mit der französischen Vorherrschaft auf dem Kontinent, abgesehen. Welche Vorstelle könnte heute für England eine Niederlage Frankreichs, ein Sieg Deutschlands bringen? Deutschland bleibt der Konkurrenz auf industrieller Seite, während Frankreich auch in Zukunft vorwiegend ein Ackerbaustaat sein wird.

Für Frankreich, das die Friedensverträge zu verhindern hat, existiert nur ein Weg: Niederhaltung Deutschlands mittels einer Reihe von Allianzen. Diesen Weg hat Poincaré mit großem Erfolg eingeschlagen. Deutschland und Russland wissen heute, daß jeder Angriff auf einen östlichen Verbündeten Frankreichs sofort die Kriegserklärung der westlichen Republik nach sich ziehen würde. Gewiß, da's bedeutet für Frankreich eine gewaltige Anstrengung. Solange aber die Begegnungen nicht bedingungslos die Friedensverträge anerken, läßt sich eine andre Lösung nicht finden.

Der Kandidat des Bloc national versteht aus die Seite Frankreichs europäische Vorherrschaft bis zum äußersten. Sprach jemals ein Politiker des Kaiserlichen Deutschlands solche Worte?... Der magere Trotz, daß England nichts unternehmen werde, die Regierung kann in der Lage sein, den Krieg zu führen, beweist die Kürsichtigkeit und zugleich den gefährlichen Charakter dieser Friedenspolitik!

### Neue schwere Lasten für die Rheinschifffahrt

× Berlin, 22. April. Die seit Monaten zwischen den deutschen, französischen und belgischen Regierungen schwelenden Verhandlungen über die für diese beiden Staaten im Auftrag geschaffenen Minenräumungsverbünden im Zusammenhang mit einer Reisepläne des von Frankreich im ostwärtigen Auftrage beschlagnahmten Rheinschiffbrauern sind nunmehr zum Abschluß gebracht worden. Die Rheinschifffahrt muß um die Freiheit ihres Betriebes zu kämpfen, wiederum vier Rheinraddampfer neueren Typs und elf Rähne des Alliierten zu Eigentum überlassen. Die im unbefestigten Gebiet bereitgestellten Schiffen werden an Frankreichs Kriegsminister bald als möglichst schnellster, während die auf rheinischen Schiffswerften liegenden Räumungen nur zu einem Teil fertiggestellt werden. Zugleich mit dem Abkommen zwischen den Regierungen hat eine Gruppe der französisch-belgischen Transportkommission eine Regelung über die Reparationszahlungen für Transporte getroffen. Parteiweise wird von den Deutschenionen die Ausstellung der beiden Niederländer als ein Schritt auf dem Wege zur großen Reaktion gehalten. Die Räumung ist wie mittlerweile wird, das Frachtrisiko bei Verhandlungen mit der rheinisch-westfälischen Gruppe der Nationalliberalen Vereinigung gewesen. Die Weimarer Regierung war, das die Bildung einer neuen Partei zwischen Deutschenionen und Deutscher Volkspartei eine unvermeidliche Zersetzung, da gegen die Zusammenfassung der hinter der Vereinigung stehenden Kräfte mit den in der Deutschenionen vertretenen Kreisen eine Stärkung der nationalsozialistischen Front bedeuten würde.

### Die Spaltung der Gespaltenen

× Berlin, 22. April. (Ein. Druckbericht.) Die Nationalliberalen Vereinigung, die ursprünglich durch eine Spaltung innerhalb des Deutschen Volkspartei entstanden ist, hat sich nun selbst geschaffen. Während ein Teil, geführt von Marx und Verner, eine eigene Wahlliste aufgestellt hat, haben die Herren Klönne und Dusay den erledigten Antrag bei den Deutschenionen endlich gestanden. Sie sind anschließend, weil eine Nominierung bei den Deutschenionen nicht mehr möglich war, von den Deutschenionen auf die Reichstags- und zwar, wie die behaupten, an schiere Stelle gelegt worden. Wie die Vorlesung an den Deutschenionen, werden Dr. Klönne und Seeherr-Lau von der Zeitung der Nationalliberalen Vereinigung annehmen, werden der Reichstag am 20. April, die Abstimmung hat eine Gruppe der französisch-belgischen Transportkommission eine Regelung über die Reparationszahlungen für Transporte getroffen. Parteiweise wird von den Deutschenionen die Ausstellung der beiden Niederländer als ein Schritt auf dem Wege zur großen Reaktion gehalten. Die Räumung ist wie mittlerweile wird, das Frachtrisiko bei Verhandlungen mit der rheinisch-westfälischen Gruppe der Nationalliberalen Vereinigung gewesen. Die Weimarer Regierung war, das die Bildung einer neuen Partei zwischen Deutschenionen und Deutscher Volkspartei eine unvermeidliche Zersetzung, da gegen die Zusammenfassung der hinter der Vereinigung stehenden Kräfte mit den in der Deutschenionen vertretenen Kreisen eine Stärkung der nationalsozialistischen Front bedeuten würde.

### Keine eigenen Wahllisten der Bodenreformer

× Berlin, 22. April. (Ein. Druckbericht.) Dr. Tammecke, der Vorsitzende des Bundes deutscher Bodenreformer, lädt erschärft, daß die in der Presse verbreiteten Mitteilungen über eigene Wahllisten der Bodenreformer für die Reichstagswahlen unrichtig sind.

### Die kleinen Hitler-Projekte

× München, 22. April. Gestern begann vor den Volksgerichten München I der Prozeß gegen eine Reihe von Angehörigen des "Körpers Hitler" wegen der Verhinderung der "Männerkampf", der Reichsmarsch des Münchner Oberbürgermeisters und mehrerer sozialdemokratischer Städte als Weisheit sowie wegen der Durchsetzung des sozialdemokratischen Absordneten Antrags. Angelaugt haben sich in dem Prozeß wegen Beihilfe zum Hochverrat zu verantworten.

### Ein Buch Lubendorffs über den Hitler-Prozeß

Wie ein rechtsextremes Göttlinger Blatt zu berichten weiß, brüderlich General Lubendorff gemeinsam mit seinem Vertreter im Hitler-Prozeß, Reichsamt für Erziehung, ein Buch über den Hitler-Prozeß zu schreiben. Das sogenannte Hitler'sche Gesetz als Staatsmann beweisen soll.

### Beratung des Verfahrens gegen Antermann

× Berlin, 22. April. (Ein. Druckbericht.) Die Verhandlung gegen den Oberleutnant a. D. Antermann wegen Vorwurfs aus Maximilian Linden, der am kommenden Montag hoffentlich seine Haft entgehen soll, ist auf unbestimmte Zeit vertagt worden, da Säuber, der jetzt auf Kurz in Holland aufhält, erkannt ist.

### Die Rant-Fete in Königsberg

× Königsberg, 22. April

Gestern nachmittag begann im Stadttheater der Universität der Königsberg-Universität zum Gedächtnis ammanns-Kaufs. Der Rektor der Universität, Prof. Hodelen feierte samt allen den bestehenden Studenten, als den einzigen bestehenden Rektor der Albertina. Rektor Hodelen folgte ein sehr alter Herr, der mit mir darüber einig sind, das deutliche Deutsches und deutsche Gründlichkeit, deutsche Ehrenhaftigkeit und deutsche Saarflamme, wie er in Rant faßt, nicht zu übersteigen, nicht besetzt zu legende Hitler und Verteidigung, die eine zum Fortsetzen sich bekennende Menschheit unbedingt lassen dürfte.

Nach dem Rektor sprach dere preußische Minister für Bildung, Kunst und Volksbildung Dr. Voelkli über Rant als einen Charakter. Wenn Preußen in diesem Erinnerungsjahr eine Anerkennung seines Großvaters unternehmen habe, dann mußte und könnte sie nur erfolgen aus dem Geiste des deutschen Idealismus, aus einer Schließung auf die leiche Kraft des deutschen Geistes, in der Politik und Menschheit sich zur Synthese verbinden. Diese Thesen reform ist ein Anfang von Preußen am Ende seiner großen Arbeit niedergelegt. Rant werde in der neuen preußischen Schule neben den anderen großen Erziehern des Volkes und der Menschheit leben und wirken.

Es folgte die Festrede des Universitätsprofessors Hodelen. Er klaglierte die Stellung, die die Universität bei Rant eingenommen hat. Er erinnerte daran, daß sie bei Rant nicht den Charakter einer kreativen Universität, sondern den eines moralisch fundierten Vermischungsgebäudes habe, und daß heraus, daß sie nur dadurch zur Grundlage einer für alle Menschen notwendigen gelungenen Lebensanschauung zu werden vermöchte, wie Rant sie erläuterte.

Staatssekretär Dr. Becker hielt eine Rede über Rant und die Bildungsstrafe der Gegenwart.

An diese Rede schlossen sich dann die Antrachten einer großen Zahl aus und ausländischen Grauländern. Als erster Redner sprach Oberbürgermeister Dr. Voelkli, der unter lebhaftem Beifall mitsprach, daß die Stadt Königsberg aus ihrem Grundbesitz ein Grundstück von 15.000 Quadratmetern der Universität zur Errichtung wissenschaftlicher Institute geschenkt habe. Professor Scheffel sprach für den Verband Deutscher Hochschulen. Im Namen sämtlicher deutscher Universitäten und Hochschulen überbrachte Gesellschafter Pro-

fessor Dr. Weber der Stadt Königsberg und der Albertus-Universität die herzlichsten Glückwünsche. Ihm folgte noch am Exekutiv. v. Hornack für die deutschen Akademien, denen Rant angehört. Der nächste Redner, Professor Metzinger-Wilhelm, sprach über Rant und seine, so verschieden ihre Geschichtliche sei, hätten beide das gemeinsam, daß sie Vorwissen und Beweiswerten deutscher Kulturmenschheit Königsberg gegen den Osten und Westen gegen den Süden seien. Für die Notgemeinschaft der deutschen Kulturmenschheit sprach Heinrich Müllers-Berlin. Die Kulturmenschheit der Rant-Gesellschaft überbrachte Professor Menges-Helle, der gleichzeitig für den Deutschenbund und die Deutsche Gesellschaft für Kulturmenschheit und deutsche Saarflamme, wie er in Rant faßt, nicht zu übersteigen, nicht besetzt zu legende Hitler und Verteidigung, die eine zum Fortsetzen sich bekennende Menschheit unbedingt lassen darf.

Es folgte die Festrede des Universitätsprofessors Hodelen. Er klaglierte die Stellung, die die Universität bei Rant eingenommen hat. Er erinnerte daran, daß sie bei Rant nicht den Charakter einer kreativen Universität, sondern den eines moralisch fundierten Vermischungsgebäudes habe, und daß heraus, daß sie nur dadurch zur Grundlage einer für alle Menschen notwendigen gelungenen Lebensanschauung zu werden vermöchte, wie Rant sie erläuterte.

Staatssekretär Dr. Becker hielt eine Rede über Rant und die Bildungsstrafe der Gegenwart.

An diese Rede schlossen sich dann die Antrachten einer großen Zahl aus und ausländischen Grauländern. Als erster Redner sprach Oberbürgermeister Dr. Voelkli, der unter lebhaftem Beifall mitsprach, daß die Stadt Königsberg aus ihrem Grundbesitz ein Grundstück von 15.000 Quadratmetern der Universität zur Errichtung wissenschaftlicher Institute geschenkt habe. Professor Scheffel sprach für den Verband Deutscher Hochschulen. Im Namen sämtlicher deutscher Universitäten und Hochschulen überbrachte Gesellschafter Pro-

fessor Dr. Weber der Stadt Königsberg und der Albertus-Universität die herzlichsten Glückwünsche. Ihm folgte noch am Exekutiv. v. Hornack für die deutschen Akademien, denen Rant angehört. Der nächste Redner, Professor Metzinger-Wilhelm, sprach über Rant und seine, so verschieden ihre Geschichtliche sei, hätten beide das gemeinsam, daß sie Vorwissen und Beweiswerten deutscher Kulturmenschheit Königsberg gegen den Osten und Westen gegen den Süden seien. Für die Notgemeinschaft der deutschen Kulturmenschheit sprach Heinrich Müllers-Berlin. Die Kulturmenschheit der Rant-Gesellschaft überbrachte Professor Menges-Helle, der gleichzeitig für den Deutschenbund und die Deutsche Gesellschaft für Kulturmenschheit und deutsche Saarflamme, wie er in Rant faßt, nicht zu übersteigen, nicht besetzt zu legende Hitler und Verteidigung, die eine zum Fortsetzen sich bekennende Menschheit unbedingt lassen darf.

Es folgte die Festrede des Universitätsprofessors Hodelen. Er klaglierte die Stellung, die die Universität bei Rant eingenommen hat. Er erinnerte daran, daß sie bei Rant nicht den Charakter einer kreativen Universität, sondern den eines moralisch fundierten Vermischungsgebäudes habe, und daß heraus, daß sie nur dadurch zur Grundlage einer für alle Menschen notwendigen gelungenen Lebensanschauung zu werden vermöchte, wie Rant sie erläuterte.

Staatssekretär Dr. Becker hielt eine Rede über Rant und die Bildungsstrafe der Gegenwart.

An diese Rede schlossen sich dann die Antrachten einer großen Zahl aus und ausländischen Grauländern. Als erster Redner sprach Oberbürgermeister Dr. Voelkli, der unter lebhaftem Beifall mitsprach, daß die Stadt Königsberg aus ihrem Grundbesitz ein Grundstück von 15.000 Quadratmetern der Universität zur Errichtung wissenschaftlicher Institute geschenkt habe. Professor Scheffel sprach für den Verband Deutscher Hochschulen. Im Namen sämtlicher deutscher Universitäten und Hochschulen überbrachte Gesellschafter Pro-

fessor Dr. Weber der Stadt Königsberg und der Albertus-Universität die herzlichsten Glückwünsche. Ihm folgte noch am Exekutiv. v. Hornack für die deutschen Akademien, denen Rant angehört. Der nächste Redner, Professor Metzinger-Wilhelm, sprach über Rant und seine, so verschieden ihre Geschichtliche sei, hätten beide das gemeinsam, daß sie Vorwissen und Beweiswerten deutscher Kulturmenschheit Königsberg gegen den Osten und Westen gegen den Süden seien. Für die Notgemeinschaft der deutschen Kulturmenschheit sprach Heinrich Müllers-Berlin. Die Kulturmenschheit der Rant-Gesellschaft überbrachte Professor Menges-Helle, der gleichzeitig für den Deutschenbund und die Deutsche Gesellschaft für Kulturmenschheit und deutsche Saarflamme, wie er in Rant faßt, nicht zu übersteigen, nicht besetzt zu legende Hitler und Verteidigung, die eine zum Fortsetzen sich bekennende Menschheit unbedingt lassen darf.

Es folgte die Festrede des Universitätsprofessors Hodelen. Er klaglierte die Stellung, die die Universität bei Rant eingenommen hat. Er erinnerte daran, daß sie bei Rant nicht den Charakter einer kreativen Universität, sondern den eines moralisch fundierten Vermischungsgebäudes habe, und daß heraus, daß sie nur dadurch zur Grundlage einer für alle Menschen notwendigen gelungenen Lebensanschauung zu werden vermöchte, wie Rant sie erläuterte.

Staatssekretär Dr. Becker hielt eine Rede über Rant und die Bildungsstrafe der Gegenwart.

An diese Rede schlossen sich dann die Antrachten einer großen Zahl aus und ausländischen Grauländern. Als erster Redner sprach Oberbürgermeister Dr. Voelkli, der unter lebhaftem Beifall mitsprach, daß die Stadt Königsberg aus ihrem Grundbesitz ein Grundstück von 15.000 Quadratmetern der Universität zur Errichtung wissenschaftlicher Institute geschenkt habe. Professor Scheffel sprach für den Verband Deutscher Hochschulen. Im Namen sämtlicher deutscher Universitäten und Hochschulen überbrachte Gesellschafter Pro-

fessor Dr. Weber der Stadt Königsberg und der Albertus-Universität die herzlichsten Glückwünsche. Ihm folgte noch am Exekutiv. v. Hornack für die deutschen Akademien, denen Rant angehört. Der nächste Redner, Professor Metzinger-Wilhelm, sprach über Rant und seine, so verschieden ihre Geschichtliche sei, hätten beide das gemeinsam, daß sie Vorwissen und Beweiswerten deutscher Kulturmenschheit Königsberg gegen den Osten und Westen gegen den Süden seien. Für die Notgemeinschaft der deutschen Kulturmenschheit sprach Heinrich Müllers-Berlin. Die Kulturmenschheit der Rant-Gesellschaft überbrachte Professor Menges-Helle, der gleichzeitig für den Deutschenbund und die Deutsche Gesellschaft für Kulturmenschheit und deutsche Saarflamme, wie er in Rant faßt, nicht zu übersteigen, nicht besetzt zu legende Hitler und Verteidigung, die eine zum Fortsetzen sich bekennende Menschheit unbedingt lassen darf.

Es folgte die Festrede des Universitätsprofessors Hodelen. Er klaglierte die Stellung, die die Universität bei Rant eingenommen hat. Er erinnerte daran, daß sie bei Rant nicht den Charakter einer kreativen Universität, sondern den eines moralisch fundierten Vermischungsgebäudes habe, und daß heraus, daß sie nur dadurch zur Grundlage einer für alle Menschen notwendigen gelungenen Lebensanschauung zu werden vermöchte, wie Rant sie erläuterte.

Staatssekretär Dr. Becker hielt eine Rede über Rant und die Bildungsstrafe der Gegenwart.

An diese Rede schlossen sich dann die Antrachten einer großen Zahl aus und ausländischen Grauländern. Als erster Redner sprach Oberbürgermeister Dr. Voelkli, der unter lebhaftem Beifall mitsprach, daß die Stadt Königsberg aus ihrem Grundbesitz ein Grundstück von 15.000 Quadratmetern der Universität zur Errichtung wissenschaftlicher Institute geschenkt habe. Professor Scheffel sprach für den Verband Deutscher Hochschulen. Im Namen sämtlicher deutscher Universitäten und Hochschulen überbrachte Gesellschafter Pro-

fessor Dr. Weber der Stadt Königsberg und der Albertus-Universität die herzlichsten Glückwünsche. Ihm folgte noch am Exekutiv. v. Hornack für die deutschen Akademien, denen Rant angehört. Der nächste Redner, Professor Metzinger-Wilhelm, sprach über Rant und seine, so verschieden ihre Geschichtliche sei, hätten beide das gemeinsam, daß sie Vorwissen und Beweiswerten deutscher Kulturmenschheit Königsberg gegen den Osten und Westen gegen den Süden seien. Für die Notgemeinschaft der deutschen Kulturmenschheit sprach Heinrich Müllers-Berlin. Die Kulturmenschheit der Rant-Gesellschaft überbrachte Professor Menges-Helle, der gleichzeitig für den Deutschenbund und die Deutsche Gesellschaft für Kulturmenschheit und deutsche Saarflamme, wie er in Rant faßt, nicht zu übersteigen, nicht besetzt zu legende Hitler und Verteidigung, die eine zum Fortsetzen sich bekennende Menschheit unbedingt lassen darf.

Es folgte die Festrede des Universitätsprofessors Hodelen. Er klaglierte die Stellung, die die Universität bei Rant eingenommen hat. Er erinnerte daran, daß sie bei Rant nicht den Charakter einer kreativen Universität, sondern den eines moralisch fundierten Vermischungsgebäudes habe, und daß heraus, daß sie nur dadurch zur Grundlage einer für alle Menschen notwendigen gelungenen Lebensanschauung zu werden vermöchte, wie Rant sie erläuterte.

Staatssekretär Dr. Becker hielt eine Rede über Rant und die Bildungsstrafe der Gegenwart.

An diese Rede schlossen sich dann die Antrachten einer großen Zahl aus und ausländischen Grauländern. Als erster Redner sprach Oberbürgermeister Dr. Voelkli, der unter lebhaftem Beifall mitsprach, daß die Stadt Königsberg aus ihrem Grundbesitz ein Grundstück von 15.000 Quadratmetern der Universität zur Errichtung wissenschaftlicher Institute geschenkt habe. Professor Scheffel sprach für den Verband Deutscher Hochschulen. Im Namen sämtlicher deutscher Universitäten und Hochschulen überbrachte Gesellschafter Pro-

fessor Dr. Weber der Stadt Königsberg und der Albertus-Universität die herzlichsten Glückwünsche. Ihm folgte noch am Exekutiv. v. Hornack für die deutschen Akademien, denen Rant angehört. Der nächste Redner, Professor Metzinger-Wilhelm, sprach über Rant und seine, so verschieden ihre Geschichtliche sei, hätten beide das gemeinsam, daß sie Vorwissen und Beweiswerten deutscher Kulturmenschheit Königsberg gegen den Osten und Westen gegen den Süden seien. Für die Notgemeinschaft der deutschen Kulturmenschheit sprach Heinrich Müllers-Berlin. Die Kulturmenschheit der Rant-Gesellschaft überbrachte Professor Menges-Helle, der gleichzeitig für den Deutschenbund und die Deutsche Gesellschaft für Kulturmenschheit und deutsche Saarflamme, wie er in Rant faßt, nicht zu übersteigen, nicht besetzt zu legende Hitler und Verteidigung, die eine zum Fortsetzen sich bekennende Menschheit unbedingt lassen darf.

Es folgte die Festrede des Universitätsprofessors Hodelen. Er klaglierte die Stellung, die die Universität bei Rant eingenommen hat. Er erinnerte daran, daß sie bei Rant nicht den Charakter einer kreativen Universität, sondern den eines moralisch fundierten Vermischungsgebäudes habe, und daß heraus, daß sie nur dadurch zur Grundlage einer für alle Menschen notwendigen gelungenen Lebensanschauung zu werden vermöchte, wie Rant sie erläuterte.

Staatssekretär Dr. Becker hielt eine Rede über Rant und die Bildungsstrafe der Gegenwart.

An diese Rede schlossen sich dann die Antrachten einer großen Zahl aus und ausländischen Grauländern. Als erster Redner sprach Oberbürgermeister Dr. Voelkli, der unter lebhaftem Beifall mitsprach, daß die Stadt Königsberg aus ihrem Grundbesitz ein Grundstück von 15.000 Quadratmetern der Universität zur Errichtung wissenschaftlicher Institute geschenkt habe. Professor Scheffel sprach für den Verband Deutscher Hochschulen. Im Namen sämtlicher deutscher Universitäten und Hochschulen überbrachte Gesellschafter Pro-

fessor Dr. Weber der Stadt Königsberg und der Albertus-Universität die herzlichsten Glückwünsche. Ihm folgte noch am Exekutiv. v. Hornack für die deutschen Akademien, denen Rant angehört. Der nächste Redner, Professor Metzinger-Wilhelm, sprach über Rant und seine, so verschieden ihre Geschichtliche sei, hätten beide das gemeinsam, daß sie Vorwissen und Beweiswerten deutscher Kulturmenschheit Königsberg gegen den Osten und Westen gegen den Süden seien. Für die Notgemeinschaft der deutschen Kulturmenschheit sprach Heinrich Müllers-Berlin. Die Kulturmenschheit der Rant-Gesellschaft überbrachte Professor Menges-Helle, der gleichzeitig für den Deutschenbund und die Deutsche Gesellschaft für Kulturmenschheit und deutsche Saarflamme, wie er in Rant faßt, nicht zu übersteigen, nicht besetzt zu legende Hitler und Verteidigung, die eine zum Fortsetzen sich bekennende Menschheit unbedingt lassen darf.

Es folgte die Festrede des Universitätsprofessors Hodelen. Er klaglierte die Stellung, die die Universität bei Rant eingenommen hat. Er erinnerte daran, daß sie bei Rant nicht den Charakter einer kreativen Universität, sondern den eines moralisch fundierten Vermischungsgebäudes habe, und daß heraus, daß sie nur dadurch zur Grundlage einer für alle Menschen notwendigen gelungenen Lebensanschauung zu werden vermöchte, wie Rant sie erläuterte.

Staatssekretär Dr. Becker hielt eine Rede über Rant und die Bildungsstrafe der Gegenwart.

An diese Rede schlossen sich dann die Antrachten einer großen Zahl aus und ausländischen Grauländern. Als erster Redner sprach Oberbürgermeister Dr. Voelkli, der unter lebhaftem Beifall mitsprach, daß die Stadt Königsberg aus ihrem Grundbesitz ein Grundstück von 15.000 Quadratmetern der Universität zur Errichtung wissenschaftlicher Institute geschenkt habe. Professor Scheffel sprach für den Verband Deutscher Hochschulen. Im Namen sämtlicher



## Aus Stadt und Land

Dresden, 21. April

### Tunten Sie?

Als man auf diese Frage stellte sich an unserem Heiligabendkaffeehaus, fand sie keineswegs eindeutig klare Beantwortung. Man war geteilter Meinung darüber, ob man tunken darf, will man als wohlerzogen gelten. So war man gesetzt und wollte nicht gleich die Wahrheit sagen. Eine sehr ehrenwerte ältere Dame bestand darauf, dass es sei im höchsten Grade unmanierlich, Luchen, Stullen oder Kartoffelsalat im Kaffeehaus zu kaufen. Ich habe sie dennoch sehr im Kaffeehaus, das sie heimlich mit Vergnügen tut.

"Es kommt darauf an, wer dabei sitzt", meinte eine andre jüngere, die sonst gar nicht so kompromissiven zeigt, obwohl sie nachweislich urhöflicher Herkunft ist. "Wohlhabend ist auch nichts", nicht tunkt oder "kloppt", wie das Berliner tan.

Im weiteren Verlaufe der Auseinanderersetzung wurde einwandfrei festgestellt, dass das Tunken keine wesentlich soziale Unsitte sei, wie von manchen angenommen wird. Sie ist verbreitet in ganz Deutschland und Österreich, findet sich in England, Frankreich, Holland und Amerika. Hat jeder am Tisch wußte dieses oder jenes Beispiel dafür anzuführen.

"Wenn nun" — warf jetzt ein Welterharrer ein, dessen Manieren stets als vorbildlich gegründet wurden — "seitdem das Tunken sehr nationales ist. Bevorzugt ein Uebel, vielmehr; ob es unmanierlich sei. Bevorzugt tunkte der alte Salier von Österreich mit Vergnügen sein Klipperl in die Koffeeschale. Und von einem sehr bekannten deutschen Pastoren wird durchaus glaubhaft versichert, er habe seinen Kindern ausdrücklich erlaubt zu tunken, wenn der Kuchen gut zu trocken war. Und Albert Bassermann, dessen elegante Manieren doch wohl unbeweisbar sind, Bassermann tutte sogar im Film, und das mit sichtbar erheblichem Uebel."

Es sei gar keine Geschmacksfrage, sondern eine Frage des Wohlgeschmacks, und es sei überdaupt ohne Frage, dass geküpter Kuchen, außen Kaffee vorzusehen, bedeutend besser schmeckt, als die trocknen, mitsamt dem Kuchenloß herleimerten Brocken. So meinte der Berliner, und er blieb nicht ohne Bestall.

Alle wären, sagte ich mir, unsre Gäste denn überhaupt auf dieses Thema gekommen, hätte nicht die mettern der begierige Wunsch bewegt, unsrer etwas scharf gebissenen Kunden zu tunken, zu kippen oder zu zischen. Sei's drum! Ich lasse ihnen, ich habe ganz auf dem Standpunkt des Tasse: Erlaubt ist, was gefällt.

Infolge dieser klassischen Bemäntlung sah ich alle vergnügt tunken, ausnahmslos.

Cow.

### Sitzung der Gemeindekammer

Die Gemeindekammer sah in ihrer zweiten Sitzung Entschließungen von grundlegender Bedeutung. In drei Räumen wurde Ausnahmegenehmigung befürwortet, die es zwei benachbarten kleinen Gemeinden ermöglicht, einen gemeinsamen Bürgermeister zu haben. Ein allgemeine Ermauthung, wonach die Kreis (Amts) hauptmannschaft für den Kreis (Bezirk) ausschließlich gegen ein Ortsteig Einspruch erheben kann, wurde als mit den geleglichen Bestimmungen vereinbar erklärt. Es wurde festgelegt, dass eine Gemeinde, die die Auslandsverordnungen für die Gemeindeverordnungen ordnungsgebunden regelt, die Höhe der Entschädigung einem einzelnen Gemeindeabschluss vorbehält kann. Für den Erfordernis von Erwerbseinbühne, den Gemeindeverordnungen erließt, empfahl die Gemeindekammer dem Ministerium, mit Beschränkung allgemeine Anordnungen zu erlassen. Ortsrechtliche Bestimmungen, die über diese allgemeinen Anordnungen hinausgehen, werden ungültig sein. Die Gemeindekammer entschied, dass "am einfachste Auskünfte" auch solche seien, die nur aus Gemeindeverordneten und Vertretern des Gemeinderats ohne Hinzuziehung sonstiger Gemeindebeamter oder Sachverständiger gebildet werden. Sie erkannte ferner darin, dass eine ortsrechtliche Bestimmung, nach der den Vorstoss in semistatischen Ausschüssen der Bürgermeister oder ein sonstiges Gemeinderatsmitglied zu führen habe, ohne Ausnahmegenehmigung zulässig sei. Ferner wurde festgelegt, dass ortsrechtlich für den Bürgermeister oder ein sonstiges berufsmäßiges Gemeinderatsmitglied eine gewisse Vorbildung allgemein ohne Ausnahmegenehmigung verlangt werden könne. Der Antrag einer Stadt von ungefähr 10.000 Einwohnern mit vorberäumlicher Zustimmung, die die Entschließung über die Gemarkungsverteilung und Stellvertretung innerhalb des Stadtteils dem Stadtrat übertragen wollte, wurde nicht annehmen. Eine ortsrechtliche Bestimmung, nach der sämtliche Gemeindebeamte nach Ablauf von zehn Jahren unfähig zu werden sollten, wurde für höhere Beamte als mit den Gesetzesbestimmungen unvereinbar nicht befürwortet; hinsichtlich der übrigen Beamten wurde festgestellt, dass bei einer Verkürzung der gesetzlichen Höchstzeit für Amtsfähigkeit von 25 Jahren auf zehn Jahren eine Ausnahmegenehmigung nicht bedürfe. Die Siedlervereinigung der Gemeinde Niederwürschnitz wurde befürwortet. Das wider den Willen der Stadt Niels beantragte Wiederauscheiden der bis 1923 selbständigen Gemeinde Gröba wurde nicht befürwortet. Wegen der von der Gemeinde Struppen beauftragten Ausgangsverteilung der Gemeinde Oberwörbeln wurde die Entschließung ausgestellt.

## Berühmte Leute in Dresden

### Heinrich v. Kleist

Am frühen Abend eines Apriltages 1800 schleifte Heinrich v. Kleist sehr müde die vier Treppen der Löwenapotheke in der Wilschen Gasse hinab, darin er seit ein paar Monaten hinter mehrmäßiger Übermüdung bestehen des Dachgeschosses wohnte. Er ging mit gesenktem Kopf am Markt vorbei, durch schwad bekleidete Straßen, beim Beughaus hinaus, verschwand langsam im Kraumten Boges der Neueren Kampischen Gasse. In einem Torhaus blieb er stehen und schaute zu dem kleinen Haus jenseits der Straße hinüber. Es lag sehr beschissen aus: zwei Stockwerke hoch, mit einem niedrigen Mansardendach, und mit vier Fenstern in der Front. Aber es mochte alles daran zuhausen in den engen und meist ein wenig finsternen Stuben. Der Tochter Kleist, geweihter Verleger und Redakteur, heimische Dramaturg am Wiener Hoftheater, konnte es sich nicht versagen. Er lief durch das Schlamm der Gasse in den engen Gang, einen nördlich dümmen Flur entlang und die getoumten Stufen einer schmal gewundenen Treppe hinunter. Dann blies er sieben. Kein, er habe dies nichts mehr zu suchen. Und er legte die Hand auf das kleine, blonde Holzgeländer, tröstete darüber hin, als ob er ein Lebendes berührte. Es war ein Abhied. Er war sehr glücklich gewesen in diesem Hause, glücklich; weil er schlafen konnte.

Plötzlich schien ihm die Finsternis belebt. Strahlen aller guten Gedanken, die ihn hier einmal reich gemacht hatten, wieder auf ihn ein? Waffen greifbar gestellt, die er hier gezeugt, mit denen er gekämpft hatte, als ob sie Fleisch und Blut gewesen wären? So er nicht Penthesilea wieder, wie sie ihm gegenwärtig war, als er in diesem Hause, schluchzend anlegte, das tragische Schicksal der Amazonekönigin niederschrie? War ihm Michael Kohlhaas wieder nahe, wie eins, als er aus seiner Kenntnis der neuen Dresdner Zeitung herausredete in einer kurzen Erzählung vom tragigen Schicksal des Räuberhauptmanns?

Hier wurde das aufgerollte Gesicht des syrischen Gates ernst und verschlossen. Ob er hatte auch Schmerzliches in diesem Hause erlebt; durch eine Schwäche. Er sah es ein. Er hatte nicht Gabe und Glück, Menschen an sich zu fesseln, die er liebte. Und auch die Tragödie des "Pöbuls" spielte hier mit klein. Vor ein paar Monaten hatte er oben in seiner kleinen Stube die leise, unüberdrüssig legte Nummer der Auszeitzeitung mit dem französischen Sonnenblatt auf dem Tischblatt durchgeschaut, die er mit den langjährigen Freunden Pfuel und Mühlé, dem vielbewunderten Sophisten Adam H. Müller ein Jahr lang unter viel Hoffnungen herausgebracht. Und er dachte an Goethe, der ihm durch seine abfallende Kritik das Werk zerschlagen hatte. Und er ballte die Faust.

Langsam trat er wieder in die Helle des ankenden Tages. Es roch nach Pfeilern, die dunkelblau in schmalen Vorjahren blühten. Ein Kind sah von den Etioles, einer Weiber herbei, die Hände voll Anemonen. Kleist lächelte traurig. Als der Strom, blaukrot im Schein der liegenden Sonne, vor ihm stob, suchte er die hohen Bäume, des Japanischen Gartens drinnen hinter der Brücke. Er alaute, amüsiert lachten Amigene ein weches Hant zu sehen mit einem roten Schleierdach, knante lange und erstaunt blieb. Auch dies war ein Abhied. Einmal war er ein häuslicher Gast in diesem beschädigten Heim des Oberappellationsgerichts Körner gewesen; damals als er beim österreichischen Gefunden die schönen jungen Plenketöchter Körner, die zarte Julie Kunge, kennen gelernt hatte. Am 10. Oktober, so hatte er da 1807 an die treue opferfreudige Schwester Ulrike geschrieben, den 10. Oktober bin ich beim österreichischen Gefunden an der Tafel mit einem Vorberet gekrönt worden, und das von den zwei niedlichen kleinen Händen, die in Dresden sind. Es war sehr süß und freundlich neuerweise, mindestens in den kleinen Stuben am Stuhlmatt. Er hatte mit Julie, der Schwester Theodor und seiner jungen Tante Tora Eichl gemeinsam Tische gelesen, war ritterlich und anmutsvoll überwältigt gewesen, so wie ihn seine Freunde als Polldamer Schönheit wahnsinnig hielten. Jetzt noch bewahrt diese Mädchen vielleicht in kreideinem langlebigen Tagebuch die drei Gedichte, die er ihnen gewidmet hatte. Oder: Sie hatten sie vielleicht aus zerissen. Denn, so hatte Emma Körner einmal berichtet, Kleist ist ein ganz eigener Mensch, und man muss ihn genauer kennen, um ihn zu verstehen. Nun, die junge Julie hat ihn gewiss nicht immer verstanden und verloren können, den seltsamen Phantasten. Und: konnte er verlangen, dass nach seinem Jähren Braus mit Goethe, Körner noch immer zu ihm hielten, die so eng mit den Weimarern und besonders mit Goethe verbunden waren? So rechnete er mit Julie ab, wie er schon mit manchen abgerechnet hatte; gewann sie ihn zu einer in der Wohnung. In seiner kleinen Wohnung auf der Kampischen Gasse schrieb er das "Käthchen" über sie. Käthchen von Hellbrunn.

Als er einfam nach Hause ging, fühlte er früher das Papier in der Tasche des langen Velvetcodes. Seine Augen strahlten vöhlich. Das war ihm heute einfallen, in seinem grenzenlosen Zorn, dem Zorn des preußischen Offiziers über die Sachen, die so wunderlich ein Bündnis mit Napoleon geschlossen hatten und den fremden Großerker bewunderten, wie sie kaum einmal ihre deutschen Helden bestaunten. Kleist auf deutschem Grunde wachten lässt und noch dem Menschen das

deklamierte er mit seiner Kehle etwas bedeckten Stimme den Weckruß "Germanias an ihre Kinder" in den stillen Straßen.

Abends aber hörte der Nachwächter noch lange den Klange einer schönen Klarinette aus dem Dachgeschoss der Löwenapotheke. Am 29. April verließ Heinrich v. Kleist mit der Elspost die Stadt. Er hat sie nie wieder gesehen.

Kleists Wohnhaus auf der Neueren Kampischen Gasse, die man jetzt die Villenstraße nennt, steht heute noch wie eins. Mit den kleinen Fenstern, dem finsternen Treppenhaus, der Stube hinter der schmalen Tür. Nur die Liege-Stellung zwei Gedächtnishäfen an seiner Front andringen lassen, eine über dem zweiten Stock und eine über der Tür. Mit Bild und Jahreszahl und einer Tafel aus der Wohnung Germanias. Die Dachlammer der Löwenapotheke wurde beim Umbau 1918 verändert.

Wermal ist Kleist in Dresden gewesen.immer so schweren fechtlichen Geschüttungen und immer aufzuhören hier im "reizenden Tale". Alles reine Glück seines armen friedlosen Lebens hat ihm Dresden geschenkt. Das erstmals kam er am 2. September 1800 abends 10 Uhr hier an: ein zwiespaltiges Gesichter. Er war dem Militärdienst entlaufen, überdrüssig des lebenlosen Drills, hatte sich stürmisch, ängstlich der Wissenschaft hingezogen, um sich auf den Staatsdienst vorzubereiten. Alles wollte er in längster Zeit gewinnen und ging fast ausgründig daran. Daum kam ein altes Leiden, das ihn unruhig machte. Um es in Bürgenburg helfen zu lassen, reiste er von Berlin über Dresden. Noch wirkte die Stadt mit ihren vielen engen Straßen ausdrücklich auf den von vielen Sorgen bedrängten. Im Brief an seine Braut Wilhelmine schreibt er über die Höhe der — fünf, sechs Stockwerke — Häuser: man könne das Schloss kaum finden, so oft und rücksichtslos es aus. Dann aber überwältigte das Nominierte, der noch nichts von seinem Richterberuf ahnt, die Schönheit der Umgebung. Der Planensteine Grund entzückt ihn, mit der ruhenden Weitheit. Er wird nachts unbewußt zum Dichter, wie er das Tal beschreibt mit dem hängenden Band (wohl der Villa Cosel). Und leicht kann ein Witwer helfen, reisen, reisen, um in Schönheit einschmelzen. Und viele Bewohner, die er als viel neuerwandernd und aus einer höheren Kulturstufe gehend bezeichneten. Vierzig Jahre später, im Jahre der Reunions der Sachsischen Landesversicherungsanstalt.

Die der Landesversicherungsanstalt dadurch entwachende Rentenzahl beträgt monatlich über 2 Millionen Goldmark, eine Summe, die bei den unzähligen wirtschaftlichen Verhältnissen des letzten Monate mit ihren Folgen, wie Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit, Kündigung, ohne, durch Beitragsentnahmen nicht erreicht werden konnte. Trotzdem hat der Vorstand der Landesversicherungsanstalt ihren Ende Januar die Zweckentstehung wieder im Beirat genommen und führt sie am 1. April aus das Heilfahrten für Geschlechtskrankheiten in vollem Umfang wieder durch. Nach weiterer Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse ist nunmehr am 22. April die Heilfahrt des Hirschwald wieder eröffnet worden und soll am 5. Mai die große Heilfahrt Wittenberg wieder eröffnet werden. Damit hat die Sächsische Landesversicherungsanstalt das Heilfahrten in vollem Umfang wieder aufgenommen. Eine Rückkehr der Heilfahrt des Hirschwalds nach die Anordnung der Reichsregierung der Versicherungen (Kinder und Eltern) ist nach weiterer Besserung der Verhältnisse in Aussicht genommen.

Personen und Gesellschaft mit der Thüringer Eisenbahn, seit 1. April werden wieder auf den wichtigsten deutschen Stationen durchgehende Fahrkarten nach der Thüringer Eisenbahn angegeben. Auch das Reichspost kann wieder durchgehend abgefertigt werden. Als Reisekarte für die deutsche Strecke in Dollar, für die Thüringer Eisenbahn in Kronen bezahlen kann. Möglich ist die deutsche Strecke in Kronen bezahlen, so wie Arbeitnehmer, die Arbeitsergebnisse mit ihrem Gehalt, durch Beitragsentnahmen nicht erreicht werden konnte. Trotzdem hat der Vorstand der Landesversicherungsanstalt ihren Ende Januar die Zweckentstehung wieder im Beirat genommen und führt sie am 1. April aus das Heilfahrten für Geschlechtskrankheiten in vollem Umfang wieder durch. Nach weiterer Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse ist nunmehr am 22. April die Heilfahrt des Hirschwald wieder eröffnet worden und soll am 5. Mai die große Heilfahrt Wittenberg wieder eröffnet werden. Damit hat die Sächsische Landesversicherungsanstalt das Heilfahrten in vollem Umfang wieder aufgenommen. Eine Rückkehr der Heilfahrt des Hirschwalds nach die Anordnung der Reichsregierung der Versicherungen (Kinder und Eltern) ist nach weiterer Besserung der Verhältnisse in Aussicht genommen.

Aber der Höhepunkt ist jener vierte Dresdner Aufenthalts September 1807 bis April 1808. Der Dichter führt Boden unter den Füßen. Er ist mit, die Schwester, und ein treuer Diener. An der zweiten Hälfte des April trifft er hier ein. Und er entdeckt Dresden. Wieder in Briefen an die Braut, erwähnt er von der Brüderlichen Freundschaft, am der er liegt und das Oval, wie ein Gewebe von Claude Vorraun" oben, wie eine Landschaft, auf einer Tempelgestalt, betrachtet. Wom' französische Feld der Bärenschlucht" führen ihn, die in der Stadt gehabten Werke der Kunst — die Bildergalerie, das Antikenkabinett, die Antikenrathskammer, auch die Kirchenmusik in der Katholischen Hofkirche — hinzu. Und immer wieder: die Stadt mit ihrer großen feierlichen Seite. Von Paris aus, woher er noch etwa drei Wochen weggekehrt, kommt wieder durchgehend abgefertigt werden. Als Reisekarte für die deutsche Strecke in Dollar, für die Thüringer Eisenbahn in Kronen bezahlen kann. Möglich ist die deutsche Strecke in Kronen bezahlen, so wie Arbeitnehmer, die Arbeitsergebnisse mit ihrem Gehalt, durch Beitragsentnahmen nicht erreicht werden konnte. Trotzdem hat der Vorstand der Landesversicherungsanstalt ihren Ende Januar die Zweckentstehung wieder im Beirat genommen und führt sie am 1. April aus das Heilfahrten für Geschlechtskrankheiten in vollem Umfang wieder durch. Nach weiterer Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse ist nunmehr am 22. April die Heilfahrt des Hirschwald wieder eröffnet worden und soll am 5. Mai die große Heilfahrt Wittenberg wieder eröffnet werden. Damit hat die Sächsische Landesversicherungsanstalt das Heilfahrten in vollem Umfang wieder aufgenommen. Eine Rückkehr der Heilfahrt des Hirschwalds nach die Anordnung der Reichsregierung der Versicherungen (Kinder und Eltern) ist nach weiterer Besserung der Verhältnisse in Aussicht genommen.

Der Dresdner Heilfahrt am 22. April werden wieder auf den wichtigsten deutschen Stationen durchgehende Fahrkarten nach der Thüringer Eisenbahn angegeben. Auch das Reichspost kann wieder durchgehend abgefertigt werden. Als Reisekarte für die deutsche Strecke in Dollar, für die Thüringer Eisenbahn in Kronen bezahlen kann. Möglich ist die deutsche Strecke in Kronen bezahlen, so wie Arbeitnehmer, die Arbeitsergebnisse mit ihrem Gehalt, durch Beitragsentnahmen nicht erreicht werden konnte. Trotzdem hat der Vorstand der Landesversicherungsanstalt ihren Ende Januar die Zweckentstehung wieder im Beirat genommen und führt sie am 1. April aus das Heilfahrten für Geschlechtskrankheiten in vollem Umfang wieder durch. Nach weiterer Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse ist nunmehr am 22. April die Heilfahrt des Hirschwald wieder eröffnet worden und soll am 5. Mai die große Heilfahrt Wittenberg wieder eröffnet werden. Damit hat die Sächsische Landesversicherungsanstalt das Heilfahrten in vollem Umfang wieder aufgenommen. Eine Rückkehr der Heilfahrt des Hirschwalds nach die Anordnung der Reichsregierung der Versicherungen (Kinder und Eltern) ist nach weiterer Besserung der Verhältnisse in Aussicht genommen.

Der Dresdner Heilfahrt am 22. April werden wieder auf den wichtigsten deutschen Stationen durchgehende Fahrkarten nach der Thüringer Eisenbahn angegeben. Auch das Reichspost kann wieder durchgehend abgefertigt werden. Als Reisekarte für die deutsche Strecke in Dollar, für die Thüringer Eisenbahn in Kronen bezahlen kann. Möglich ist die deutsche Strecke in Kronen bezahlen, so wie Arbeitnehmer, die Arbeitsergebnisse mit ihrem Gehalt, durch Beitragsentnahmen nicht erreicht werden konnte. Trotzdem hat der Vorstand der Landesversicherungsanstalt ihren Ende Januar die Zweckentstehung wieder im Beirat genommen und führt sie am 1. April aus das Heilfahrten für Geschlechtskrankheiten in vollem Umfang wieder durch. Nach weiterer Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse ist nunmehr am 22. April die Heilfahrt des Hirschwald wieder eröffnet worden und soll am 5. Mai die große Heilfahrt Wittenberg wieder eröffnet werden. Damit hat die Sächsische Landesversicherungsanstalt das Heilfahrten in vollem Umfang wieder aufgenommen. Eine Rückkehr der Heilfahrt des Hirschwalds nach die Anordnung der Reichsregierung der Versicherungen (Kinder und Eltern) ist nach weiterer Besserung der Verhältnisse in Aussicht genommen.

Der Dresdner Heilfahrt am 22. April werden wieder auf den wichtigsten deutschen Stationen durchgehende Fahrkarten nach der Thüringer Eisenbahn angegeben. Auch das Reichspost kann wieder durchgehend abgefertigt werden. Als Reisekarte für die deutsche Strecke in Dollar, für die Thüringer Eisenbahn in Kronen bezahlen kann. Möglich ist die deutsche Strecke in Kronen bezahlen, so wie Arbeitnehmer, die Arbeitsergebnisse mit ihrem Gehalt, durch Beitragsentnahmen nicht erreicht werden konnte. Trotzdem hat der Vorstand der Landesversicherungsanstalt ihren Ende Januar die Zweckentstehung wieder im Beirat genommen und führt sie am 1. April aus das Heilfahrten für Geschlechtskrankheiten in vollem Umfang wieder durch. Nach weiterer Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse ist nunmehr am 22. April die Heilfahrt des Hirschwald wieder eröffnet worden und soll am 5. Mai die große Heilfahrt Wittenberg wieder eröffnet werden. Damit hat die Sächsische Landesversicherungsanstalt das Heilfahrten in vollem Umfang wieder aufgenommen. Eine Rückkehr der Heilfahrt des Hirschwalds nach die Anordnung der Reichsregierung der Versicherungen (Kinder und Eltern) ist nach weiterer Besserung der Verhältnisse in Aussicht genommen.

Der Dresdner Heilfahrt am 22. April werden wieder auf den wichtigsten deutschen Stationen durchgehende Fahrkarten nach der Thüringer Eisenbahn angegeben. Auch das Reichspost kann wieder durchgehend abgefertigt werden. Als Reisekarte für die deutsche Strecke in Dollar, für die Thüringer Eisenbahn in Kronen bezahlen kann. Möglich ist die deutsche Strecke in Kronen bezahlen, so wie Arbeitnehmer, die Arbeitsergebnisse mit ihrem Gehalt, durch Beitragsentnahmen nicht erreicht werden konnte. Trotzdem hat der Vorstand der Landesversicherungsanstalt ihren Ende Januar die Zweckentstehung wieder im Beirat genommen und führt sie am 1. April aus das Heilfahrten für Geschlechtskrankheiten in vollem Umfang wieder durch. Nach weiterer Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse ist nunmehr am 22. April die Heilfahrt des Hirschwald wieder eröffnet worden und soll am 5. Mai die große Heilfahrt Wittenberg wieder eröffnet werden. Damit hat die Sächsische Landesversicherungsanstalt das Heilfahrten in vollem Umfang wieder aufgenommen. Eine Rückkehr der Heilfahrt des Hirschwalds nach die Anordnung der Reichsregierung der Versicherungen (Kinder und Eltern) ist nach weiterer Besserung der Verhältnisse in Aussicht genommen.

Der Dresdner Heilfahrt am 22. April werden wieder auf den wichtigsten deutschen Stationen durchgehende Fahrkarten nach der Thüringer Eisenbahn angegeben. Auch das Reichspost kann wieder durchgehend abgefertigt werden. Als Reisekarte für die deutsche Strecke in Dollar, für die Thüringer Eisenbahn in Kronen bezahlen kann. Möglich ist die deutsche Strecke in Kronen bezahlen, so wie Arbeitnehmer, die Arbeitsergebnisse mit ihrem Gehalt, durch Beitragsentnahmen nicht erreicht werden konnte. Trotzdem hat der Vorstand der Landesversicherungsanstalt ihren Ende Januar die Zweckentstehung wieder im Beirat genommen und führt sie am 1. April aus das Heilfahrten für Geschlechtskrankheiten in vollem Umfang wieder durch. Nach weiterer Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse ist nunmehr am 22. April die Heilfahrt des Hirschwald wieder eröffnet worden und soll am 5. Mai die große Heilfahrt Wittenberg wieder eröffnet werden. Damit hat die Sächsische Landesversicherungsanstalt das Heilfahrten in vollem Umfang wieder aufgenommen. Eine Rückkehr der Heilfahrt des Hirschwalds nach die Anordnung der Reichsregierung der Versicherungen (Kinder und Eltern) ist nach weiterer Besserung der Verhältnisse in Aussicht genommen.

Der Dresdner Heilfahrt am 22. April werden wieder auf den wichtigsten deutschen Stationen durchgehende Fahrkarten nach der Thüringer Eisenbahn angegeben. Auch das

so kommt auf dass ganze Jahr hindurch verstreichen werden. Dagegen verkehren zwischen Karlsbad und Marienbad Schmalspülze nur vom 1. Juni bis zum 30. September.

— Jugendgerichte. Die am 1. April eingetretene Novellierung der Strafgerichte hat die Jugendgerichte unverändert gelassen. Das Jugendgericht bleibt demnach in erster Instanz in der Hauptverhandlung stets mit einem Richter und zwei Schöfften, das große Jugendgericht, das allerdings wegen der harten Einschränkung der Zuständigkeit des Gerichtsgerichts vom 1. April an wesentlich seltener als jüngerfähig werden dürfte, mit zwei Richtern und drei Schöfften bestellt. In der Berufungsinstanz entscheidet ein großer Strafgericht. Gemeinsame Gerichte sind in Jugendfällen nur die großen Jugendgerichte. Die neuen Vorschriften über die gemeinsamen Gerichte haben auf Jugendfällen keine Anwendung.

— Verlegung von Ausdrucken. Das Verwaltungsdamit der Stadt Dresden mit der Sonderausgabe der Angeklagten- und der Justizabteilung verlegt seine Amtsräume am 20. und 21. April d. J. vom Stadthaus Johannisstadt, Eliasplatz 5, 2, nach Stadthaus Theaterstraße 18, 1. Obergeschoss 2528 und 2518. Am diesen Tagen ist dasamt für den allgemeinen Verkehr geschlossen. Ausdrucken sind vom 28. April an nach Stadthaus Theaterstraße zu richten. — Das Wohnungsamt dient damit der Stadt Dresden im Stadthaus Johannisstadt, 2. Obergeschoss, in wegen des Umzugs des Verwaltungsdamits am 28. April gleichfalls geschlossen.

— Bis jetzt 1356 Einschätzungen in den Kreisjährlingsauskunft. In den Feuerwehrabteilungen der Stadt Dresden erfolgten im März dieses Jahres 247 Einschätzungen. Von Tage der Industrienahme (2. Mai 1911) sind dies 1356 Einschätzungen.

— Zur Schulungspflege nach Westenburg über Lübben nimmt die Hauptstelle Dresden für Beaufsichtigung noch Altersmündungen von Schulfreilizenzen im Alter von 14 bis 18 Jahren entgegen. In beschränktem Umfang können auch Mädchen dieses Alters untergebracht werden. Die Pflegepflege dauert mindestens ein halbes Jahr. Die Kinder kommen in Familien und haben dort Ruhe und Wohnung frei, können jedoch zu leichtem, ihren Körperkräften entsprechendem Arbeiten herangezogen werden. Die Kosten der Pflegepflege sind für die Eltern der Kinder sehr gering. Im Laufe der Jahre haben sich zwischen den Westenburger Pflegeltern und den Dresdner Pflegelügen ihre Eltern sehr oft freundliche Beziehungen eingeschaut, die es mit sich bringen, daß in diesem Jahre wieder 10 Kinder wieder in ihre alten Pflegestellen zur Schulung geben. Die einzelnen Stellen unterliegen einer dauernden Kontrolle durch örtliche Einrichtungen. Berufsfähigkeitsprüfung Kinder, die nach der Pflegepflege teilnehmen möchten, können sich bei den Hauptstellen, Schulgasse 2, täglich, außer Sonnabends, von 10—1 Uhr melden.

— In der ersten Wahlversammlung der Deutschen Volkspartei in Dresden am Donnerstag den 21. April stand 8 Uhr im Konzerthaus Zoologischen Gärten prächtiger Arbeitseifer Wilhelm Fehl-Berlin, Hauptabstimmungsführer des dem Konservativen Deutschen Gewerkschaftsbund angehörsigen Deutschen Werkmeisterbundes.

Der Dresdner Gewerkschaftsbund ist in den Gewerkschaften viel zu wenig bekannt. Er steht auf einer gemeinsamen Grundlage und hat sich zur Aufgabe gesetzt, Familien, in denen die Haushaltsumstübung durch Krankheit, Wohneinfektion und ähnlichem an der Erfüllung ihrer Pflichten verhindert ist, eine vertanenswürdige Rettung auf Fortführung des Haushalts gegen mögliche Vergaltung zur Verfügung zu stellen. Gerade in jener Zeit, wo so viele nicht mehr in der Lage sind, sich Haushaltsumstübung zu halten, ist sein Eintreten, wenn möglich eine Hilfe gebraucht wird, für viele eine Rettung. Widerbemerklich wird die Hilfe auch unentbehrlich gewährt. Vermittlung durch die Gewerkschaften. Große Plauensche Straße 10, Seitengebäude, Geschäftsstätte vertraglich 10.—1.

Die Hochschule des Drahtseilvereins an Dresden veröffentlichlicht den 10. Sonderbericht. Daraus geht hervor, daß das vergangene Jahr das wirtschaftlich schwerste für die Schule gewesen ist — so schwer, daß es mitunter

nicht gelang, rechtzeitig die Gehälter für die Vorster zu beschaffen. Ein Gesuch an das Sachsische Wirtschaftsministerium und den Rat zu Dresden um eine Belobigung zur Trogung der persönlichen Gehälter ist bis heute noch nicht entschieden. Immerhin war es möglich, zum Teil, dank nachholter Spenden, das Gleichtagslohn im Haushaltspflicht zu halten. Die Spenderzahl betrug zu Anfang des Schuljahres 219. Es wurden mehrere botanische Exkursionen und Naturlehrführungen unternommen. Am Schluss des Schuljahres erhielten die abgesetzten Schüler Unterricht im Samariterdienst, der Delegiertenversammlung und zur Blüttag-Nebritter des Deutschen Drahtseilvereins in Berlin wurde die dortige Ausstellung besichtigt und ein Ausschnitt aus der Deutsmittelstammlung der Schule besichtigt. Der Drahtseilverein hat in einer kürzlich abgeschlossenen Versammlung beschlossen, die Schule nach weiteren Lehrlingen offenzuhalten.

— Das Bergwerksges. B. Sieben u. Co. erhielt gestern seine zweite Abreise aus dem Bergbauamt. Bergbaumeister Westphalke 16 (Wolfsburg, Sachsen-Anhalt). Bergbaumeister aus Altenburg, Bleibergwerkeverein, Bergbaumeisterassistent 1919. Dieses Donnerstag um 10 Uhr Ritterversammlung im Bürgerhaus. Ritterstube. Raum 5, 2, nach Stadthaus Theaterstraße 18, 1. Obergeschoss 2528 und 2518. Am diesen Tagen ist dasamt für den allgemeinen Verkehr geschlossen. Ausdrucken sind vom 28. April an nach Stadthaus Theaterstraße zu richten. — Das Wohnungsamt dient damit der Stadt Dresden im Stadthaus Johannisstadt, 2. Obergeschoss, in wegen des Umzugs des Verwaltungsdamits am 28. April gleichfalls geschlossen.

— Bis jetzt 1356 Einschätzungen in den Kreisjährlingsauskunft.

Am 11. April war der neunjährige Erdard Melanchton Dürrich in seiner Freizeit in die Elbe gefallen und ertrunken. Die Leiche des Kindes, dessen Mutter kurz vorher gefahren war, konnte noch nicht geborgen werden. Der am 2. März in der Weitberg ertrunkene Helmut Weber wurde bereits vor mehreren Tagen der Eltern aus der Elbe geholt.

Gestern abend 10 Uhr 40 Min. wurde die Feuerwehr nach dem Rödelstall des Königs-Albert-Hofes gerufen. Dort waren auf Deck eines Frachtdecks

zwei Brüder in Brand geraten.

Erneut wird vor jedem Unfallnachrichten gewarnt,

daß unter allerlei Vorwänden von diesen Geschäftsmännern Geld auf Kredit zu erlangen sucht und als Sicherheit dafür ein Fahrzeug als Pfand gibt. In sämtlichen zur Anzeige gekommenen Fällen sind diese Männer als gestohlen festgestellt worden. Die Kriminalpolizei erfaßt, ob Wiederanstreben des Unbekannten diesen Gestohlene veranlassen zu wollen.

Am 12. April wurde einem hiesigen Bürgemeister ein Wollspels mit dawem Seidenstoffstutzen geschenkt, vermutlich von einem Mann und einer Frau, die sich Pelzstücke zum Kauf vorlegen ließen und auch einen gleichartigen Pelz wie den geholtenen tauschten. Der Mann ist etwa 40 Jahre alt und ungefähr 1,65 Meter groß, schlank, mit blauem Gesicht; die Frau ist etwa ebenso alt und groß, von kräftiger Gestalt und mit weißem, gefülltem Gesicht.

Am 25. März wurde in Nieska eine etwa 30 Jahre alte Tochter aus der Elbe gezogen. Sie hat offenbar mehrere Monate im Wasser gelegen und war schon stark in Verwelzung übergegangen. Die Toote war 1,55 Meter

groß, kräftig und trug an der rechten unteren äußeren Seite der Rose eine Rose. Mitteilungen erhielt das Landeskriminalamt Dresden, Schlesische 7, 2, S. 199.

### Das Wetter

Die amtliche Wettervorhersage für Donnerstag lautet: Wolkig bis zeitweise heiter, abends nördliche Winde, wärmer.

**Luftdruckverteilung:** Depression unter 742 Millimeter Oktaprovinzen. Neue Depression unter 750 Millimeter Atlantischer Ozean, welches der östliche Anteil und westlich von Frankreich, Niederrhein-Eifel sowie einzelne kleine Hoch- und Tiefdruckgebiete, hoher Druck über 775 Millimeter bei Island.

**Flugwetter über Sachsen:** Abflauen nördliche, später westliche Winde. Wolken in etwa 1000 Meter Höhe. Sicht gut.

### Aus Sachsen und den Grenzlanden

#### Berichtlicher Vorbericht auf einem Oberlandtag

Zwei junge Männer, die mit einem 24jährigen Haussoldaten aus Berlin während der Osterferien ausflug in die Südsächsische Schweiz unternommen hatten, überstiegen auf dem Rückweg nach Pirna in der Nacht zum Dienstag das Mädelchen in der Nähe des Illensteindamms bei Posta. Sie schwammen es mit einer Taschenlampe durch und waren es darauf in die Elbe. Das Mädelchen schwamm das Ufer zu erreichen und hielt sich am Gebüsch der Uferpflanzen fest. Dann schwamm sie mit einem Revolver auf die im Wasser Treibende, ohne sie jedoch zu treffen. Sie waren aus Steine nach ihr, die sie erheblich verletzten. Schließlich rettete ein Bewohner Postas, der den Vorfall bemerkte, das Mädelchen, das nach dem Krankenhaus gebracht wurde. Die Verletzte soll auch Lebensmittel verloren haben. Ihre Begleiter waren geschnitten und schienen über die Steinbruchhalden nach der Copper Höhe entkommen zu sein. Am Tatort wurde der Taschenlampe gefunden. Man nimmt an, daß die Burschen das Mädelchen ums Leben bringen wollten, weil es von Straßenluden der Kleidung und des Nachtkleides. Einzelheiten der beiden werden.

#### Die Weißeliefe erschossen

× Reutlingen, 22. April. Ein junger Todler des Spinner's Sieber mit einer Schußwunde in der Schulter tot auf. Die Eltern und Großeltern der Getöteten wurden auf die Tat durch den Bräutigam des Mädchens, den ebenfalls 20 Jahre alten Eisenbahnarbeiter Richard Löbel aus Chemnitz, aufmerksam gemacht. Der Verdächtigte lebte sich sofort auf Lohn, der dann auch den Mord eingekauft. Das Nebenkinder scheint sich bereits seit einigen Tagen mit Selbstmordgedanken getragen zu haben, wie sich aus aufgefundenen Briefen ergibt. Zuletzt erschien während der Nacht das Mädelchen, hatte aber nicht den Mut, die Waffe gegen sich selbst zu richten.

#### Bei der Explosion in Niederkirchibis

× Barzdorf, 22. April. Die Untersuchung der Explosion in Niederkirchibis, bei der vier Personen und Leben gefordert wurden, hat folgendes ergeben: Im ersten Stock des Hauses des Schleifers Grobmann wohnte die achtjährige Tochter des Oberschulzess J. Schmitt, der vor dem Tod seines Sohnes und Schwiegertochter Sophie gemischt hatte, um Pulver für das Überschießen herzustellen. Den größten Teil des Schießstoffs bewahrte er in einem Koffer auf, der in der Schießstoffsammlung zwischen den Betten der Kinder und des Ehepaars Schmitt stand. In dem anstoßenden Raum ihres Sohnes Schmidts schwiegertochter Sophie Anna, mit seiner Frau und einem acht Wochen alten Kind. Bald nach Mitternacht explodierte eine heiße Explosion, die sich das Pulver im Koffer auf unkontrollierte Weise entzündet hatte. Die beiden 14 und 9 Jahre alten Mädchen Anna und Else wurden aus den Betten geschleudert und schrecklich zugerichtet, doch sie sofort tot waren. Der ältere Sohn Heinrich, dem die Weitseite des Schreis vom Schuh zerstört worden waren, starb nach einer Stunde. Vater Schmitt wurde schwer verbrannt und starb im Barnstorfer Krankenhaus. Frau Schmitt konnte sich ins Freie retten, fand aber keine Todesstelle der Vorgänge. Der Schwiegerohn Sophie wollte die Treppe hinabsteigen, fiel aber und wurde von dem zu Hilfe eilenden Hausbesitzer Grobmann aufgefangen. Grobmann rettete mit eigener Lebensgefahr Frau Schmitt und ihr Kind und barg die Leichen der übrigen Personen. Den Nachbara gelang es, das Feuer zu löschen.

\* Wilschen, 22. April. Eine Handwerker- und Gewerbeausstellung will der Gewerbeverein Wilschen vom 18. bis 22. Juli abhalten.

\* Chemnitz, 22. April. Eine große Bienenausstellung veranstaltet der Sächsische Bienenwirtschaftsverein während seiner Tagung, die am 12. und 13. Juli hier abgehalten wird. Der Verein feiert gleichzeitig sein 25jähriges Bestehen.

\* Leipzig, 22. April. Der Evangelische Friedhofskirchentag wird heute im Evangelischen Vereinshaus mit einem Gottesdienst beginnen. Am Mittwochabend ist ein Feierabenddienst, bei dem Predigt von Dr. Thomé aus Dresden die Predigt halten wird.

\* Leipzig, 22. April. Die seit dem 21. Februar vermisste Margot Hallis ist in einem Gewässer bei Lößnitzbach tot aufgefunden worden. Einthane hatte die Leiche im Wasser bemerkt. Die Untersuchung hat ergeben, daß an der Hallis kein Verdacht begangen worden ist, sondern daß sie sich im Gewässer ertrankt hat, weil sie sich durchsetzte, nach Hause zurückzufahren. Sie hatte ohne Geschwindigkeit ihrer Angehörigen eine Taschenuhr und einen Ballon in einer Tasche und eine Tasche mit einer Ballon in einer Tasche und eine Tasche mit einer Ballon in einer Tasche gefunden. Am Tatort wurde die Burschen gefunden, die sie sich ans Herz vor Wörterwürfen errannt. Es ist festgestellt worden, daß die Weißeliefe sie bis auf Wasser im Wasser getrieben hat. Alle Weißeliefe, daß die Hallis irgendwie schreckte, werden sei, haben sich als leer erwiesen.

\* Leipzig, 22. April. Geheimer Kommerzienrat Heinrich Biagiotti ist hier einem Herzschlag erlegen. Er war Rentvorsteher der Firma Karl Krause und hat um die industrielle Entwicklung Leipzig große Verdienste erworben.

\* Halle, 22. April. Den Tod in einem Schachfeld haben hier vier Personen. Auf den Friedhof Montowwerke in Unterroßlau wollte ein Schachspieler mit seiner Frau und seinem Sohn, der als Aufsicht in einem Schachfeld sitzt, sowie einem jungen Mann das Werk besichtigen. Sie gerieten in einen Stollen, der mit giftigen Gasen angelaufen war. Der Schachspieler fand am Abend alle vier Personen tot auf.

### Zur Frühlingsturnimm Solmangan.

Vorzüglich bewährt bei Magen- u. Darmbeschwerden, Verdauungsstörungen, Leber- und Nierenleiden, Blasen- und Gallensteinen, Rheumatismus und Gicht, Arterienverkrampfung, sowie bei Störungen in den Wechselfahrten, Hellsucht, Diabetes im Anfangsstadium.

Kauf des Verlags bereitet aus den Quellen der Salztherapie.

In haben in den Apotheken und Drogerien.

**Danziger Neueste Nachrichten**  
die wirtschafts-politische Tageszeitung des Ostens  
Rund 60000 Abonnenten  
der Wegbahner in die ostpreußischen Absatzmärkte

# Geschäftseröffnung Zigarrenhaus W. Wiedner & Co

Verkauf erstklassiger Tabakfabrikate  
Reichhalige Auswahl in allen Preislagen  
Zigaretten aller führenden Häuser

Künstlerische Innenausführung Architekt Kogel bei Professor Hempel, Dresden

4446

#### Amtliches

**Herrschaftliche Gespanne und Automobile**  
eleg. Reise-, Stadt- und Hochzeitswagen  
stellt 44082

**Dresdner Fuhrwesen-Gesellschaft (A.-G.)**

Bautzner Straße 37 :: Fernsprecher 25091

**Adler**  
Schreibmaschinen  
sofort lieferbar

Heinz F. Schulze

41937

#### Transmissionen

Betriebsergebnisse jeder Art, sonstige Bilder und Materialien liefern und erläutern ebenfalls in gleicher Weise Adler u. Mann, Palme, S. 10, 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347.

# Handels- und Industrie-Zeitung

Mittwoch 2 Uhr nachmittags:

Ausländische Mittelwerte:

Dollar 4,2 Billionen — Pfund 18,50 Billionen  
Franz (100 Kronen): 12,50 Billionen  
Wien (100000 Kronen): 6,10 Billionen

## Die Scheinkonjunktur der deutschen Industrie

Man begegnet heute oft der Meinung, daß es der deutschen Industrie auf Seite recht gut gehe und die Wirtschaftskrise der letzten Monate so gut wie überwunden sei. Man weiß dabei vor die ständige abnehmende Zahl der Arbeitslosen, die verbliebene Kurzarbeit, die Top- und Nachschichten in der Textilindustrie und auf die immer länger werden den Lieferfristen der Saal- und Eisenindustrie hin. Dazu kommen die in letzter Zeit recht optimistisch geäußerten amtlichen Berichte über den Beschäftigungsgrad in Handel und Gewerbe, die auch darauf hindeuten scheinen, daß die Wiederbelebung der deutschen Industrie im besten Flusse sei.

In einem gewissen Gegensatz dazu steht die Gräbelspitze an der Börse und in den Banken. Die hohen Anstöße, die angebute Geldknappheit und die scheinbar sich mehrenden Anfertigungen älterer Firmen erürdnen hier von vornherein jede Geschäftssicherheit und die Unsicherheit über die weitere Entwicklung unserer Währung hält auch das ausländische Privatkapital vom innenlandischen Geldmarkt fern.

Sie ist dieser Wegesab: auf der einen Seite die auf deutscher Industrie, auf der anderen Seite Geldverfügung und Insolvenzen, zu erklären?

Wir haben Monate einer geradenphantastischen Kreditinflation hinter uns. Als am 15. November v. J. die Rentenbank gegründet wurde, betrug die Summe des umlaufenden Papiergebeldes alter Währung 90 Trillionen Mark, die nach dem damaligen Dollarfuß einem Betrag von 155 Millionen Goldmark entsprach. Seit diesem Tage sind durch die Rentenbank über zwei Milliarden Rentenmark in Verkehr gebracht worden, und auch das umlaufende Papiergebel hat sich inzwischen vermehrt. In den letzten Wochen sind durchschnittlich 100 Trillionen neues Papiergebel von der Reichsbank ausgegeben worden, und Mitte April belief sich der Gesamtumlauf an Reichsbanknoten auf fast 700 Millionen Goldmark. Zusätzlich noch alle möglichen überstaubenden Zahlungsmittel. Nach vorläufiger Schätzung kann man damit rechnen, daß in die deutsche Volkswirtschaft seit dem 15. November v. J. etwa drei Milliarden Goldmark geschlossen sind.

Diese Kredite, die nicht von erpartem Kapital bestritten wurden, sondern durchaus fiktiver Natur sind, mußten natürlich ausländische Kaufleute bringen und eine vermehrte Nachfrage nach Waren nach sich ziehen. Beim ersten Nachfrageanstieg kam man — und das ist das weitere Geheim in der logischen Entwicklung — zu einer Preissteigerung, die wir tatsächlich im Auslandserwerb in den leichten Waren beobachten konnten. Während von allen Seiten immer wieder darauf hingewiesen wird, daß die deutschen Waren billiger werden müssen, um auf dem Weltmarkt konkurrenzieren zu können, liegt der Großhandel endgültig in wenigen Wochen um etwa 10 Proz. Diese Veränderung zieht natürlich hohe und Gehaltssteigerungen nach sich, die ihrerseits wieder Preissteigerungen nach sich ziehen. Und damit wäre der Kreislauf geschlossen.

Die Kredite wurden, wie es nicht anders zu erwarten war, nur zu einem Teil zu produktiven Zwecken verwendet und dienten im übrigen vor allem dem Import. Sie führten zu der katastrophalen Passivität der Handelsbilanz, die im Februar für das erste Semester nicht weniger als 250 Millionen Goldmark betrug und nach Einschätzung des beauftragten Geistes, in dem es keine Schranken für Ein- und Ausfuhr gibt, noch wesentlich höher ausfallen wird. Aus der Frankfurter Presse herrsche die größte Nachfrage nach französischen Parfüms! Es geht sich immer wieder, das weite Kreise in Industrie und Handel dem Preisdruck verfallen sind, als könne man gegen ausländisches Goldgeld importierte Waren mit der nur im Inland geltenden Rentenmark bezahlen.

Dieser Zustand führt, wie übrigens auch Dr. Zschöler in seiner Dresden Redi treffend festgestellt, schließlich dazu, daß die Importeure, die Waren im Ausland billig gekauft und sie im Inland gegen Rentenmark abgetreten hatten, an die Reichsbank so hohe Auforderungen stellten, daß die Zurechnungsquote mit Boden nur 1 Proz. beträgt. Kann man sich da wundern, daß in schwerem Handel schon wieder Aufzug für Devisen gezaubert wird, obwohl nicht der an die Reichsbank gestellten Anforderungen nach im Inland auch nicht nennenswert höher steht als in Berlin? Die Reichsbank ist auf die durch den Export ins Ausland stromenden Zahlungsmittel angewiesen, und da die Ausfuhr infolge der überreichen Auslandsreise zur Zeit außerordentlich gering ist, genügen die freimarktenden Devisen bei weitem nicht den an die Reichsbank gestellten Anforderungen. Es ist wohl zu erwarten, daß die Regelung der internationale Verbundfestkeiten der deutschen Wirtschaft in den nächsten Monaten außerordentliche Schwierigkeiten bereiten wird, die, wenn weiter so leichtfertiger Gold importiert wird, selbst durch die Errichtung der Goldnotenbank nicht behoben werden können.

Nicht nur deutsche Industrie und Wirtschaftspolitiker begegnen dem Irrtum, die „Scheinblüte“ der deutschen Industrie für eine zu halten, sondern auch die Experten der Reparationskommission sind, wie ihr Votum zeigt, dem verdächtigen Wahn verfallen. Hatten die Herren im Oktober v. J. die Zahl-

lungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft geprüft, dann wären sie wahrscheinlich zu einem ganz anders Ergebnis gekommen. Und doch ist die deutsche Wirtschaft seit jenen Tagen noch erheblich ärmer geworden. Wir stehen vor einer schweren Krise, die wir nur dann überwinden können, wenn sich alle Kreise in Handel und Industrie streng an die vom Reichsbankpräsidenten gegebenen Richtlinien halten und vor allem den Import auf das unabdinglich nötige Maß beschränken. Damit muss einhergehen eine Auflösung der „Inflationskredite“ durch die Reichsbank, wobei besonders fühlbare Härten durch Ausbildungskredite der neu errichteten Goldnotenbank bis zu einem gewissen Grade gemildert werden können.

Die Rentenmark steht fest. An ihrer Stabilität ist nicht zu zweifeln. Die deutsche Volkswirtschaft, die monatelang auf Kosten des neuen Zahlungsmittels gelebt hat und heute äußerlich zwar zu blühen scheint, in Wahrheit aber eine Scheinkonjunktur durchgemacht, wird nur dann gelunden können, wenn die deutsche Handelsbilanz, die noch auf lange Zeit hinzu Deutschlands Zahlungsbilanz bestimmen wird, in den nächsten Monaten offen gehalten, also wenn der Import auf das Notwendigste beschränkt und der Export nach Kräften gehoben wird. Und dabei wird es wohl ohne einen gewissen Zwang nicht immer gelingen.

Die Rentenmark hat uns aus dem Kampf der Inflation gerettet und dem schwergeschädigten Volke Ruh gebraucht. Sorgen wir rechtzeitig dafür, daß sich ihr Segen nicht in Unseggen umkehre ...

H. Br.

### Gespannte Lage am Weltgetreidemarkt

In der abgelaufenen Woche haben sich die Verhältnisse an den deutschen Produktionsmärkten auch weiterhin zu verschärfen. Das Angebot in inländischer Wirtschaft bleibt dauernd klein. Anderseits steht es dem Handel sehr vollständig an verfügbaren Gütern, um irgendwelche größere Angebote aus zweiter Hand aufzunehmen zu können. Die Gründe dieses Übelnangs können verschieden Art sein. Nicht zum mindesten trägt die Eröffnung der deutschen Eiffel Märkte und die fast vollständige Entwicklung der in den Händen des Produktionshandels befindlichen Münzen dazu bei. Zu war von einem Übergang nach Münzen momentan die Rede, und eine Anzahl von Mühlern momentan in Berlin, war gewünscht, ihre Betriebe einzubrücken, wenn nicht gar stillzulegen. Einwas anders war die Lage des Weizenmarktes. Hier sollte es möglichst an Angebot und ausländische Ware wegen des äußerst schwierigen Getreidebestandes kaum aufzunehmen. Verständend tritt nun hinaus, daß die Konkurrenz der Auslandsmühlen, die bedeutend billiger zu liegen kommen, den Handel vollständig drohend. In Artikel des Handels ist man der Ansicht, daß diese Tage der Dinge wohl noch eine Zeit lang erhalten werde, da irgendwelche Anzeichen auf Besserung nicht vorhanden wären. Ammerthürde man annehmen, daß mit der Beendigung der ersten Beleidungsarbeiten auch die einschlägige Landwirtschaft von neuem Waren auf den Markt geben wird und so zur Belebung des Produktenhandels beiträgt.

Nicht nur im Inland, auch in überseeischen Ländern in die Lage des Getreidehandels erheblich schwierig. Etwas günstiger anfangen nordamerikanischen Produktionsmarkt wirkte die Nachricht, daß nach den neuesten Schätzungen (April) das voraussichtliche Ergebnis mit circa 550 Millionen Bushel gäbe 23 Millionen Bushel unter der Ernte des Jahres 1923 zu liegen kommen wird. Immerhin läuft sich nicht verkennen, daß noch ziemlich umfangreiche Vorräte des alten Jahres in das neue herübergekommen werden müssen. Hier ist es von großer Wichtigkeit, ob Japan und China auch weiterhin derartige große Mengen wie bisher aufzunehmen fähig sind. Charakteristisch für die außerordentlich große Bedeutung dieser Frage ist die Tatsache, daß seit dem 1. Januar d. J. um 3 Millionen Quarter Weizen mehr als gleichzeitig im Jahre 1923 von diesen Ländern aufgenommen wurde. Sehr stark bleibt die argentinische Konkurrenz, deren Export allein in der letzten Woche 578.000 Quarter Weizen gegen 461.000 in derselben Zeit 1923 betrug. Zur Zeit sind nicht weniger als 4,1 Millionen Quarter Weizen aus Argentinien nach Europa unterwegs, wobei man berücksichtigen muß, daß die Gesamtmenge der schwimmenden Auftrühen an Weizen und Weizenmehl 1,2 Millionen Quarter gegen 0,8 Millionen d. J. beträgt. Sicher günstig gestaltet sich die Ernteabschätzung in Kanada, so daß auch diese Konkurrenz sich immer härter bemerkbar zu machen droht.

### Dresdner Börse

#### Tendenz: Schwach

Die Dresden Börse erlebte gestern in ausgezeichnetem schwachen Haltung bei starker Beunruhigung über die weitere Entwicklung des Börsengeschäfts. Nicht unbedeutende Rekordsummen in Berlin und immer neue Berichte von bevorstehenden Insolvenzen ließen auch an der Dresdner Börse zu größeren Abgaben, die das Kuriosum empfindlich drückten, da dem Angebot absolut keine Nachfrage gegenüberstand. Dazu kommen die neuen Sorgen hinsichtlich der Regulierung der Kontinent-Klimat-Engagements für Mai, die nach der neuerlichen Verstärkung des französischen Fronten in gleicher Weise steht unschlüssig. Ferner sprach man davon, daß infolge des sich täglich mehrenden Zahlungsmittelüberschusses auch ältere Firmen zahlreiche Auslandskredite gefordert worden seien und so mit einer weiteren Verschärfung der Lage am Goldmarkt zu rechnen ist. Alles dies zusammen führte gestern zu einem lebhaften in den letzten Tagen nicht gelernten Pessimismus, so daß selbst aus guter Hand Material in den Markt gegeben wurde und das Kuriosum auf allen Marktgebieten ganz beträchtlich nachgab.

(Ausländische Kurse sind durch eine Milliarde geteilt.)

### Dresdner Kurse vom 23. April 1924.

(Ohne Gewicht. Aktien-Kurse sind durch eine Billion geteilt.)

Deutsche Aktiengesellschaften		Bank- u. Bauges.-Aktien		Wertbeständige Anleihen	
3 Deutsche Reichsbahn	900	Landwirtsch. Pfand	4600	1920	H. & A. Fischer
45 do. do.	265	Pfand	4700	1920	1. —
5 do. do.	403	do.	4800	1920	2. —
4 do. do.	84,07	Landwirtsch. Kreditb.	7000	1920	3. —
— Zeughaus	3,39	do.	850,00	1920	4. —
Reichsbahn	3,39	do.	850,00	1920	5. —
45 do. 1918 4-3	50	Leiterz. Planbriefs	4800	1900	6. —
45 do. 1918 1924	—	do.	4450	1920	7. —
Reichsbah. K. K. R. 1923	—	do.	4450	1920	8. —
do. do.	—	Lassier. Kreditbriefs	4800	1920	9. —
— K. Goldmark	585	do.	4800	1920	10. —
4 Schatzbehörde	2300	do.	5000	1920	11. —
3 Sächsische Staats-	145	do.	5000	1920	12. —
3 S. Staatsbank, s. 52/74	260	do.	5000	1920	13. —
3 S. (Landeskredit)	190	do.	5000	1920	14. —
3 S. Staatsbank	14,00	do.	5000	1920	15. —
3 Landes-Zittauer Eis.	—	do.	500	1920	16. —
3 Landes-R.-Schule	5000	do.	500	1920	17. —
3 Preußische Konsul.	355	do.	500	1920	18. —
3 do. do.	251	do.	500	1920	19. —
4 do. do.	205	do.	500	1920	20. —
Platz- und Hypoth.-Briefe	—	do.	500	1920	21. —
3. —	—	do.	500	1920	22. —
3. —	—	do.	500	1920	23. —
3. —	—	do.	500	1920	24. —
3. —	—	do.	500	1920	25. —
3. —	—	do.	500	1920	26. —
3. —	—	do.	500	1920	27. —
3. —	—	do.	500	1920	28. —
3. —	—	do.	500	1920	29. —
3. —	—	do.	500	1920	30. —
3. —	—	do.	500	1920	31. —
3. —	—	do.	500	1920	32. —
3. —	—	do.	500	1920	33. —
3. —	—	do.	500	1920	34. —
3. —	—	do.	500	1920	35. —
3. —	—	do.	500	1920	36. —
3. —	—	do.	500	1920	37. —
3. —	—	do.	500	1920	38. —
3. —	—	do.	500	1920	39. —
3. —	—	do.	500	1920	40. —
3. —	—	do.	500	1920	41. —
3. —	—	do.	500	1920	42. —
3. —	—	do.	500	1920	43. —
3. —	—	do.	500	1920	44. —
3. —	—	do.	500	1920	45. —
3. —	—	do.	500	1920	46. —
3. —	—	do.	500	1920	47. —
3. —	—	do.	500	1920	48. —
3. —	—	do.	500	1920	49. —
3. —	—	do.	500	1920	50. —
3. —	—	do.	500	1920	51. —
3. —	—	do.	500	1920	52. —
3. —	—	do.	500	1920	53. —
3. —	—	do.	500	1920	54. —
3. —	—	do.	500	1920	55. —
3. —	—	do.	500	1920	56. —
3. —	—	do.	500	1920	57. —
3. —	—	do.	500	1920	58. —
3. —	—	do.	500	1920	59. —
3. —	—	do.	500	1920	60. —
3. —	—	do.	500	1920	61. —
3. —	—	do.	500	1920	62. —
3. —	—	do.	500	1920	63. —
3. —	—	do.	500	1920	64. —
3. —	—	do.	500		







## Die Tochter des Majors

Kolumn von H. Nordhoff  
ausberichtet durch Stuttgarter Romanzenter G. Klemm

**Aber — aber der Freiherr war kein Feind dieses Mannes**, sagte der Staatsanwalt höhnisch. „Ja glaubte nicht, dass er mit ihm oft gesprochen hat, doch stets kannte er ihn ganz überflächlich. Ich wusste überhaupt nicht, dass sie sich jemals getroffen hätten.“

„Sie haben sich denkt einmal vor der Mordnacht getroffen und bei dieser Gelegenheit zankten Sie sich.“

„Zankten sie sich?“ wiederholte der Staatsanwalt erstaunt, fast erschrocken. „Um des Himmels willen, Mann, warum denn?“

„Ich vermute, das wird das Verhör ergeben. Wenn noch es Ihnen, das erste Verhör anzubieten.“

„So bald wie möglich. Damit die Geschichte nur schnellstens aufgeklärt wird und der Freiherr wieder frei treten darf gesetzt wird. Morgen mittag um zwölf Uhr, ja, morgen mittag sofort.“

„Schön, Herr v. Borner“, sagte Fischer, und mit einer respektvollen Beugung wandte er sich zu der Tür. Doch als er die Hand stützte auf die Türklinke hatte, wandte er sich nochmals um und sah die Komtesse an. „Wie meinten Sie?“ fragte er, als habe sie gesprochen.

„Ich — ich sagte nichts“, erwiderte sie mit einer trüben, gequälten Stimme.

„Dann bitte ich um Entschuldigung, ausdrücklich.“

Der alte Herr und das junge Ehepaar besprachen einig das schreckliche Ereignis. Der Staatsanwalt drückte wiederholt seine Zweifel an dem Freiherrn Schuldt aus. Berta fühlte schwierig zwischen den drei anderen und hörte Schweinbarth interessiert zu, ob auch nur Scheinbarth, eben als Frau v. Borner sie fragte: „Was meinen Sie dazu, Berta?“ da lachte sie zusammen und wurde rot.

„Ich — ich gebe Ihnen v. Borner vollkommen recht“, sagte sie.

„Das ist unmöglich. Ich spreche von Ehe.“

Die Komtesse erhob sich. „Ich will sofort zu ihr gehen“, sagte sie leise.

„Ja, nun Sie das. Ich will mit Ihnen sehen, wenn Ihnen das lieb ist“, sagte Frau v. Borner schnell.

„Danke schön. Es ist zu wett von Ihnen, liebe Frau v. Borner“, erwiderte Berta schnell. „Das ist schon, es ist besser, wenn ich allein gehe.“

„Das arme Kind“, wiederholte die junge Frau von Borner. „Ich hätte sie fast ans Herz vergraben. Glaubt mir, dass er schuldig ist.“

„Natürlich ist morgen in der Saison einen schweren Stand gegen ihm einzunehmen.“ bin ich doch innerlich fest davon überzeugt, dass dieser Mann so unschuldig an dem Verbrechen ist wie ich auch. Es ist einfach sicherlich, ihn zu verhaften. Dieser ganz Verdacht.“

Die Komtesse eilte auf ihr Zimmer, verschloss die Tür hinter sich und wartete in einem Schieflaufen. Sie dachte nicht an den Freiherrn, nicht an den Toden, sondern nur an sich selbst, an ihre eigene Person, an die Stellung, die sie bisher in der ganzen Sache eingenommen hatte und weiter noch einzunehmen musste.

### Familien-Anzeigen

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

im Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose

aus Kreis Krone

zu einer kleinen Reise nach Süden.

Am Ostermontagabend entschließt sich meine gute Frau und Mutter, Frau Paula Rose</





## im Ausstellungspalast Eingang Stübelallee

der mit den besten Pressestimmen versene weiberühmte Eskimoölum

# NANUK

Vorverkauf täglich v. 9-1 Uhr im Büro des Olympia-Theaters, Altmarkt 15, 1., ab 4 Uhr an der Ausstellung- u. Olympia-Theaterkasse

Preise der Plätze: I. Platz 2.— Mark, II. Platz 1.50 Mark, III. Platz 1.— Mark

### Deutsche Demokratische Partei

### Öffentliche Wählerversammlung

Donnerstag, den 24. April abends 1/2 Uhr im Großen Saale des Künstlerhauses, Eingang Albrecht-Ecke Grunaer Straße.

**Finanzminister Dr. Reinhold Währung, Wirtschaft und Staatsfinanzen.**

Freie Aussprache! Eintritt frei!

Wählt Feld Nummer 3:  
Deutsche Demokratische Partei

**Külz—Dehne!**

## Deutsche Volkspartei Wähler-Versammlungen

Nach den Vorlesungen: Aussprache

Donnerstag den 24. April abends 8 Uhr im Konzerthaus, Zoologischer Garten, Tiergartenstraße 1.

Auditor: W. Fecht-Berlin, Hauptgeschäftsführer des deutschen Werkmeisterbundes.

Donnerstag den 24. April abends 8 Uhr im Bahnhof Wilder Mann, Dresden-A., Döbelner Straße 130.

Auditor: Finanzdirektor a. D. Unders.

Sonntagnachmittag den 26. April abends 8 Uhr in Donalds Neue Welt, Dresden-Tolkewitz.

Auditor: Reichstagskandidatin Frau Clara Mende-Berlin.

Sonntag den 27. April vormittags 11 Uhr im Vereinshaus, Zingendorfstraße.

Auditor: Reichstagskandidat Staatsminister a. D. Dr. Dr. H. Heine.

Eintritt frei!

## Sonder-Angebot in Holzbeleuchtungskörpern und Seidenschirmen



### Nachtischlampen

weiss oder schwarz lackiert, mit hübschem Seidenjoch . . . . . 14.—, 12.50,—

### Seidenschirmchen

für Nachtischlampen in verschiedenen Formen 5.50, 3.50,—

### Tischlampen

ohne Schirm, fertig installiert, in vielen Ausführungen 20.—, 24.—,

### Tischlampen

ohne Schirm, fertig installiert, in vielen Ausführungen 23.—, 22.50,—

### Seidenschirme

für Tischlampen, reizende Formen 23.—, 19.—,

### Ständerlampen

ohne Schirm, fertig installiert, mit und ohne Tischplatte . . . . . 22.—, 18.—,

### Seidenschirme

für Ständer- und Hängelampen, für elektr. Licht und Gas, in bekannt reicher Auswahl und Größe . . . . . 28.—, 20.—, 29.—, 20.—

sonderanfertigung von Seidenschirmen auch in kürzester Zeit unter Fachmännischer Beratung

Verkauf in der Möbelabteilung, 2. Stock

**Residenz G. m. b. H. Kaufhaus**

Schön ist's und bleibt's in Röhrn  
Fabrikat Linie 6

### Elysium

Der beliebte

### Donnerstags-Ball:

kleine Preise

Zugangsgebühr 10 Pf. per Person

Chemnitzer

Tricotagen u. Wollwaren

mit Qualität und sehr preiswert

Endenwert

Zeppeterstraße 21

— Rüben —

— mehrere lädierte Formen —

große Auswahl

Wollstoffe Leipzigische Straße 8

Industriezel.

Dubec Gold 2½.—

Wieder über 3 Wk. kann die ganze 2½.—

Werding-Schwarze-Welt, Altmühlstr. 10

Dubec Gold 1.—, Dubec 3.—, 4.—, 5.—, sowie

zahllose lädierte Formen breiten Sie an

zu günstigen Preisen nach durch die

Verkaufsstelle Friedrich Schmidt

Dresden-A., Blumenstr. 9, Ruf 12389

Da mir unbekannte Besitzer noch anderes

gegen Nachnahme über Kurortstraße auf

mein Wolldecktuch 8000 Dresden, sind

Jeden Donnerstag 2—4 Uhr

— Verkauf —

Bürofahnenknöchen . . . . . 40,—

Gummiknöchen . . . . . 20,—

Ronnum-Leber, Blatto . . . . . 30,—

Alfred Kurz

Wurz-Wolldecktuchverkauf

Dresden-A., Wilder Mann

HESSE

Schaffestraße 12

Wo lassen sich

reparieren? Bei

C. A. Petschke

Wildstrüter Str. 17

Prager Straße 45

Seestraße 3

Ammonstrasse 7

Große Pölke

Pätz-Schau-

und

Wund-

und

Heim-

und

Wand-

und

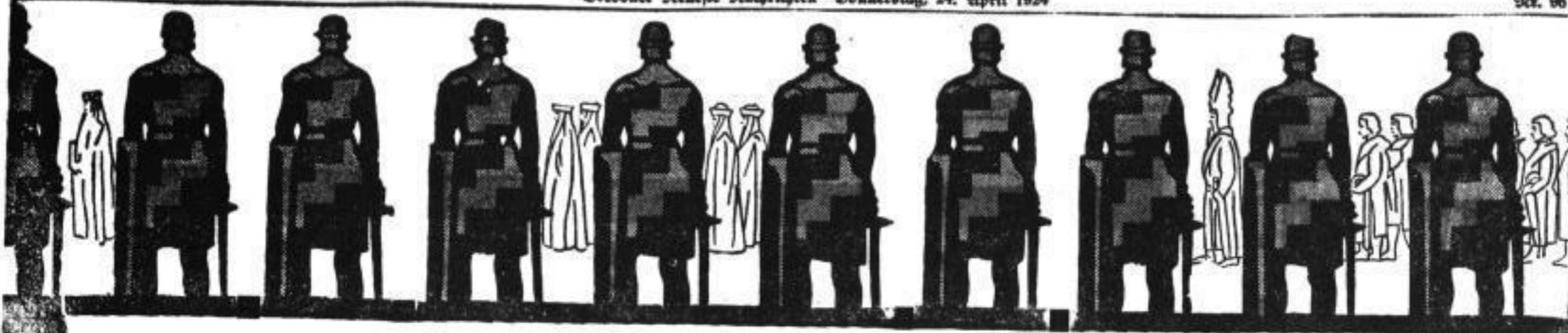
Decken-

und

Wand-

und





Der Weltfilm:

# Die Nibelungen



Ein deutsches Heldenlied

/ Regie: Fritz Lang



## Erster Film: Siegfried



ab Freitag den 25. April 1924

Erstaufführungen:



## U.Z.-Lichtspiele/Prinzen-Theater

### Zur Erstaufführung des Nibelungenfilms in Dresden

Der erste Nibelungenfilm (Siegfried) der Decla-Film erzielte bei seiner Berliner Uraufführung im Ufa-Palast am Zoo einen ungeheuren, beispiellosen Erfolg — — — Im Anschluß an die Uraufführung fand im Hotel Adlon ein Festbankett statt. Den Vorsitz führte der Reichsaußenminister Dr. Stresemann. In seiner Nähe bemerkte man den Präsidenten des Reichstages, den Präsidenten des Preußischen Landtages, den Direktor der Deutschen Bank und den Direktor der Ufa, Herrn von Staudt, — dann führende Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kunst und viele Vertreter der Welt Presse, welche eigens zur Uraufführung aus London, Paris, Prag, Bukarest usw. nach Berlin gekommen waren.

Bei dieser Gelegenheit hielt Reichsaußenminister Dr. Stresemann eine Rede, in welcher er unter anderem sagte: „Ich glaube, daß man mit diesem Film, den Nibelungen, es unternommen hat, eine großes Stück Weltvergleichung und -bildung nach Deutschland und in die Welt hineinzuführen. Die Strömung der Gegenwart ist viel zu sehr auf das Materielle bewegt, daß der Film ein Verständigungsmittel zwischen den Nationen zu Nationen schlagen werden und müssen. . . Die Vertreter der auswärtigen Presse haben mir Recht, daß dieser Film ein beruhendes Mittel dazu werden wird, die Völker der Erde sich gegenseitig näher zu bringen und ein Baustein zu sein in der großen Freundschaft, die das Geschleben des Geistigen vor uns zu allen anderen Nationen zu schlagen berufen ist.“

Donnerstag den 24. April 8 Uhr abends geschlossene Testvorstellung vor geladenen Gästen

### Ehren- und Freikarten haben keine Gültigkeit!

Vorverkauf an beiden Theaterklassen: Nur wochentags 10—12 Uhr vorm.

Anfangszeiten in beiden Theatern täglich 1/4, 6, 1/9 Uhr

#### Opernhaus

Donnerstag, 24. April:  
Konzert, 24. April:  
Schauspielhaus  
1. Einladungskonzert  
Halle B.  
Uraufführung.  
Denk.  
Gymnastische Übung  
nach Werner a. Henckel  
und Werner a. Henckel  
Chor, Solf u. Orchester  
Orchester, Bernhard  
Hirschfeld.  
Zeitung: General  
musikverein d. Stadt.  
48 bis 49. 1920

Freitag, 25. April:  
Einlauffest-Sonntag  
Halle B (1920).

#### Reittäder Schauspielhaus

Donnerstag, 24. April:  
Büste, Röhr. 1920.  
Spartakus, 1920.  
Drama in 3 Akten  
von Bernhard Berner.  
Drama von Bernhard  
Berner, 1920.

Gesang: Werner  
Hirschfeld, 1920.

Gesang: Werner  
Hirschfeld, 1920.

Gesang: Werner  
Hirschfeld, 1920.

Gesang: Werner  
Hirschfeld, 1920.

#### Schauspielhaus

Donnerstag, 24. April:  
Kinder, Kindertheater  
24. April, 1920.

Donnerstag, 24. April:  
Schauspielhaus  
24. April, 1920.

#### Reites Theater

Donnerstag, 24. April:  
Büste, Röhr. 1920.  
Spartakus, 1920.

Gesang: Werner  
Hirschfeld, 1920.

#### Reitens-Theater

Donnerstag, 24. April:  
Kinder, Kindertheater  
24. April, 1920.

Donnerstag, 24. April:  
Schauspielhaus  
24. April, 1920.

#### M. Gesang-

Donnerstag, 24. April:  
Büste, Röhr. 1920.  
Spartakus, 1920.

Gesang: Werner  
Hirschfeld, 1920.

## Regina-Palast

22 Waisenhausstraße 22

8½ Uhr Kabarett Täglich

mit hervorragendem Programm mit Tanzdarbietungen.

Jeden Abend 4-Uhr-Tee

mit Tanzdarbietungen.

„Die lustige Puppe“

mimische Szene auf Rollschuhen

„Rudolf Sieber“

der originelle Lautenhumorist und große April-Schlagerprogramm

Dienstags u. Freitags die beliebten Tanzlager

Vornehmes Restaurant 8

Tischbestellungen Fernruf 22943

Veranstaltungen noch

ein Tag frei, Eintritt, Sonnabend 10.

Auf dem Schaustellungsplatz täglich

4 und 8½, bei Bedarf auch 12: Vorführungen der 49278

11 Männer 4 Frauen 10 Kinder

Wohin am 25. April 1924?

25. April 1924?

Schau-Kochen auf dem aufsehenregenden

„Festtag“

Gas-Sparherd

74 % Gasersparnis!

im großen Saal des „Gewerbehause“

abends 8 Uhr / Gastronomie 7½ Uhr

Montag 25. April / 10 Uhr

</